

Protokoll

Sitzung Kreissenorenbeirat Landkreis Gifhorn

Sitzungstermin: Mittwoch, 20.09.2023
Sitzungsbeginn: 10:00 Uhr
Sitzungsende: 12:12 Uhr
Ort, Raum: Schlossplatz 1, 38518 Gifhorn, Rittersaal

Tagesordnung

- 1. Begrüßung**
- 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**
- 3. Feststellung der Tagesordnung**
- 4. Genehmigung des Protokolls vom 10.05.2023**
- 5. Bericht vom Vorsitz**
 - a. Ausschuss für Soziales Gesundheit und Integration
 - b. AG Armutsprävention
- 6. Bericht aus der AG Geschäftsordnung**
- 7. Tebo – wie geht es weiter?**

Herr Überheim

 - a. aktuelle Situation
 - b. Planung für die Zukunft
- 8. Bericht aus der Verwaltung**
 - a. Vorstellung der Mitarbeiterin der Seniorenservicestelle
 - b. Anfragen aus der letzten Sitzung
 - c. Budget KSB für 2024
- 9. Bericht aus den Seniorenvertretungen**
- 10. Termine**
 - a. Sitzungstermin Kreissenorenbeirat:
22.11.2023, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, KHI/Rittersaal
 - b. Ausschuss für Soziales Gesundheit und Integration:
12. Oktober 2023, 15:00 Uhr, KHI/Rittersaal
 - c. Kreispflegekonferenz:
28.09.2023, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Feuerwehrtechnische Zentrale
 - d. AG Armutsprävention:
30.11.2023, 16:00 Uhr, KHI/Großes Sitzungszimmer
- 11. Verschiedenes / Ideensammlung für weitere Vorhaben**

Protokoll

Zu 1. Begrüßung

Der Vorsitzende des Kreissenorenbeirates Herr Friedhelm Hubertus Voigt, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Mitglieder des Kreissenorenbeirates, sowie die Vertretung des Landkreises Herr Amelsberg, die Gäste Frau Korth und Herr Überheim und die Verwaltung Frau Rusch, Frau Klung und Frau Ipkendanz.

Zu 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 11 von 19 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend.

Zu 3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

Zu 4. Genehmigung des Protokolls vom 10.05.2023

Das Protokoll wird in „Punkt 9. Bericht aus der Verwaltung“ um die Korrektur der Funktion von Herrn Rode ergänzt. Herr Rode fungierte nicht als Vertretung der Kommunalaufsicht, er hatte lediglich eine beratende Funktion.

Das Protokoll wird per Handzeichen einstimmig genehmigt.

Herr Voigt bittet an dieser Stelle das Gremium um eine Änderung der Tagesordnung, da Herr Überheim von der KVHS einen weiteren Termin hat. Punkt 7 der Tagesordnung wird somit nach Abstimmung per Handzeichen einstimmig mit 11 Stimmen vorgezogen.

Zu 7. Tebo – wie geht es weiter?

Herr Überheim berichtet (Vortrag siehe Anhang), das aktuell 40 Ehrenamtliche die Schulung zu zertifizierten Technikbotschafter/innen abgeschlossen haben. Ein weiterer Lehrgang wird noch dieses Jahr im November stattfinden. An 12 Standorten im Landkreis Gifhorn gibt es bereits Digitaltreffs – hier gibt es aktive Angebote für Senioren. Es finden ca. 7 Angebote regelmäßig monatlich statt, mit ca. 10 – 15 Teilnehmenden. Die Zusammenstellungen der Gruppen variieren nicht immer, viele Teilnehmende nutzen das Angebot regelmäßig, um ihr Wissen zu verfestigen oder wenn neue Fragen auftauchen. Im Jahr finden ca. 1000 Beratungen statt, dies kann auch in Form von Hausbesuchen erfolgen. Es fällt auf, dass das Klientel sehr heterogen ist.

Die Technikoffen werden aktuell weniger eingesetzt als erwartet, daher sind diesbezüglich derzeit keine Neuanschaffungen geplant. Senioren in Pflegeeinrichtungen konnten bisher mit diesem Angebot noch nicht erreicht werden – es gab seitens der Einrichtungen noch kein Interesse.

Am 31.12.2023 endet die Förderung des Angebotes Technikbotschafter/in durch die Stiftung Landkreis Gifhorn. Aktuell liegen die jährlichen Kosten des Angebotes bei ca. 16000€. Es finden bereits Gespräche mit potenziellen Förderern und Unterstützern statt – noch gibt es keine abschließenden Ergebnisse.

Wenn keine weitere Förderung erfolgt, können durch die KVHS zwar weiterhin Zertifikatsschulungen angeboten und organisiert werden, aber für die Honorare der Dozenten und Dozentinnen würde die Finanzierung fehlen. Anteilig werden die Schulungsinhalte bereits durch zertifizierte Technikbotschafter/innen vermittelt, aber es sind auch externe Dozenten und Dozentinnen erforderlich. Auch wenn die KVHS sich weiterhin am Angebot beteiligt, ist grundsätzlich eine neue interne Steuerungsgruppe erforderlich, ein Versicherungsschutz für die Ehrenamtlichen würde aber über die KVHS bestehen bleiben. Die Entwicklung des Angebotes in den einzelnen Gebietseinheiten gestaltet sich sehr unterschiedlich – es gibt Gebietseinheiten mit hoher Aktivität und Gebietseinheiten, in denen bisher noch kein Angebot stattfindet. Wenn ab 2024 keine Finanzierung mehr besteht, wird es voraussichtlich nicht mehr möglich sein, das Angebot kostenlos für die Senioren zur Verfügung zu stellen, da die Ehrenamtlichen zumindest eine Fahrtkostenerstattung erhalten sollen. Auch die Abrechnung der Fahrtkosten müsste neu organisiert werden – hier würde

die KVHS anbieten, die Digitaltreffs als Kurse der KVHS anzulegen und die Fahrtkosten abzurechnen. Die KVHS wird die Technikbotschafter/innen noch zu einem internen Austauschtreffen einladen, um dann gemeinsam die weitere Planung zu besprechen.

Herr Amelsberg berichtet, dass die Landkreis Gifhorn Stiftung die Finanzierung nicht weiterführen wird, da aktuell der Kapitalerhalt der Stiftung dies nicht zulässt. Eine Finanzierung über den Kreishaushalt ist aufgrund der angespannten Haushaltslage ebenfalls nicht möglich.

Nach Gesprächen mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Gebietseinheiten kann berichtet werden, dass die Bereitschaft zur Unterstützung sehr verschieden ist.

Die KVHS und der Landkreis Gifhorn befinden sich zur weiteren Finanzierung des Angebotes im Gespräch.

Im anschließenden Austausch wird festgestellt, dass grundsätzlich in den Kommunen das Thema Zugang zur Digitalisierung für Senioren ein vernachlässigtes Thema ist und die Kommunen sich schwertun, hier finanziell zu investieren.

Herr Voigt regt an, Vertretungen im Kreistag anzusprechen um auf die Thematik aufmerksam zu machen. Es wird entschieden einen Antrag in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Integration zu stellen. Frau Köhler als Ausschussvertretung wird mit Herrn Überheim in den Kontakt gehen, um einen Antrag fristgerecht einzureichen.

Zu 5. Bericht vom Vorsitz

a. Ausschuss für Soziales Gesundheit und Integration

Frau Köhler informiert, dass es keine Themen in der letzten Ausschusssitzung gab, die für den Kreissenorenbeirat relevant sind.

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales Gesundheit und Integration findet am 12.10.2023 statt.

b. AG Armutsprävention und Krisenbewältigung

Herr Meyer als Vertretung für den Kreissenorenbeirat in der AG Armutsprävention und Krisenbewältigung sein Stellvertreter Herr Bauen sind abwesend. Herr Amelsberg berichtet von der letzten Sitzung, in der die Tafeln e.V. der Stadt Wittingen und der Stadt Gifhorn ihre Arbeit und ihre jeweiligen Problemlagen vorgestellt haben. In Wittingen besteht ein hohes Durchschnittsalter bei den unterstützenden Ehrenamtlichen – es besteht ein großes Interesse an jüngeren Ehrenamtlichen. Frau Sack von der Gifhorer Tafel berichtet von fehlender Wertschätzung seitens der Bevölkerung und seitens der Nutzenden gegenüber der Tätigkeit der Ehrenamtlichen. Beide Vereine werden am 10.10.2023 in einem gemeinsamen Pressegespräch mit der Arbeitsgruppe und dem Landkreis teilnehmen und hier ihre Problemlagen aufzeigen.

Frau Rusch informiert, dass bei Bedarf die Lebensmittel auch von den Ehrenamtlichen der Tafel an die Bedürftigen geliefert werden können.

Beide Tafeln haben zugeordnete Zuständigkeitsbereiche, so dass alle Gebietseinheiten versorgt werden.

Es findet ein allgemeiner Austausch zur Thematik statt, der verdeutlicht, dass die fehlende Wertschätzung gegenüber den Ehrenamtlichen auch seitens der Bedürftigen schon länger ein Problem darstellt. Da seitens des Kreissenorenbeirates ein Interesse an der Thematik besteht, schlägt Herr Voigt vor, Frau Sack als Vorsitzende der Tafel e.V. in Gifhorn zur Sitzung des Kreissenorenbeirates einzuladen.

Zu 6. Bericht aus der AG Geschäftsordnung

Herr Knop berichtet von der Arbeitsgruppe Geschäftsordnung und stellt die erarbeiteten Änderungen der Geschäftsordnung vor.

Herr Hüfler, Herr Meyer und Hder AG Geschäftsordnung fand anschließend eine gemeinsame Abstimmung mit der Verwaltung statt. Vom Kreissenorenbeirat waren bei dem Abstimmungsgespräch Herr Knop und Herr Hüfler beteiligt, von der Verwaltung waren Herr Amelsberg, Herr Rode und Frau Rusch anwesend. Herr Meyer konnte aus privaten Gründen an diesem Termin nicht teilnehmen.

Nach Abstimmung durch Handzeichen wird der ersten Änderungen der Geschäftsordnung des Kreissenorenbeirates einstimmig mit 11 Stimmen zugestimmt. Die neue Geschäftsordnung befindet sich im Anhang des Protokolls.
Der Vorsitzende bedankt sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Zu 8. Bericht aus der Verwaltung

a. Vorstellung der Mitarbeiterin der Seniorenservicestelle

Herr Amelsberg stellt Frau Tanja Korth aus dem Fachbereich Umwelt vor, sie begleitet als Mentee für eine Woche Herrn Amelsberg im Rahmen des Potenzialförderprogramms des Landkreis Gifhorn für Führungsnachwuchskräfte oder qualifizierte Sachbearbeitung. Des Weiteren stellt Herr Amelsberg Frau Anne Ipkendanz vor, sie ist neue Mitarbeiterin der Servicestelle des Senioren- und Pflegestützpunktes und für Verwaltungsaufgaben im Senioren- und Pflegestützpunkt zuständig.

b. Anfragen aus der letzten Sitzung

Formularhilfe

Frau Rusch berichtet, dass das Angebot Formularhilfe seitens der Verwaltungen der Gebietseinheiten gute Unterstützung erhält. Aktuell ist die Formularhilfe an 18 Standorten in 8 verschiedenen Gebietseinheiten tätig. Bei der Zuteilung der Ehrenamtlichen wird deren Wohnort berücksichtigt, so dass bisher noch nicht alle Gebietseinheiten Formularhilfe anbieten können. Bei der Schulung Anfang des Jahres wurden 26 Teilnehmende geschult, für die kommende Schulung mit Beginn November 2023 gibt es derzeit 21 Anmeldungen. Der Flyer für das Angebot und die Übersicht zur Verteilung auf die Gebietseinheiten wurden dem letzten Protokoll angehängt. Auf Wunsch können Flyer in Papierform gerne zugesendet werden.

Anfrage Altersgrenze für Schöffen

Frau Rusch berichtet zur Anfrage von Herrn Wiegleb, dass die Altersgrenzen für Schöffen durch ein Bundesgesetz vorgegeben werden. Hier wurde festgelegt, dass für den Zeitraum der Ausübung der Tätigkeit als Schöffe die betreffende Person unter 70 Jahre alt sein muss. Da sich der Zeitraum für diese Tätigkeit über 5 Jahre erstreckt, haben die Gebietseinheiten die Altersgrenze für das Eintrittsalter auf 65 Jahre festgelegt. Auch der Landessenorenrat hat diesbezüglich bereits eine Anfrage gestartet, bisher aber keine Rückmeldung erhalten.

c. Budget KSB r für 2024

Frau Klung stellt die bisherigen Ausgaben des Kreissenorenbeirates für das Jahr 2023 Stand 15.09.2023 vor:

Budget 2023: **2500,00€.**

Ausgaben:

Fahrtkosten: 269,72€

Rollup: 599,76€

sonstige Auslagen: 7,50€

Ausgabensumme gesamt: **876,98€**

Rest-Budget: 1623,02€

Es wird einstimmig per Handzeichen abgestimmt, für 2024 erneut ein Budget von 2500€ für die Arbeit des Kreissenorenbeirates zu beantragen.

Herr Voigt regt an, für den Tag der Senioren in der Stadt Gifhorn und für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit Giveaways zu erwerben, die insbesondere für Senioren interessant sind. Es wurden Beispiele genannt, wie: Sterne für Handgymnastik, Öffner mit Hebelhilfe, Kugelschreiber mit Tipphilfe für das Smartphone etc., flache und einklappbare Leselupe für unterwegs – alle Gegenstände möglichst mit Aufdruck.

Es wird sich abschließend darauf geeinigt, sich hier mit dem SPN auszutauschen, welche Gegenstände in welcher Anzahl noch in diesem Jahr erworben werden sollten und welche Anschaffungen im nächsten Jahr getätigt werden können.

Homepage

Frau Klung weist darauf hin, dass die Homepage des Kreissenorenbeirates online ist. Bisher sind noch nicht alle gewünschten Inhalte veröffentlicht, die Arbeitsgruppe Homepage wird noch weitere Inhalte vorbereiten. Die Inhalte werden mit Unterstützung von Herrn Kaufmann aus Abteilung 5.5 eingepflegt.

Die Homepage ist erreichbar unter: <https://www.gifhorn.de/der-landkreis/kreissenorenbeirat/>

Zu 9. Bericht aus den Seniorenvertretungen

Frau Fiest berichtet von der Arbeit des Seniorenbeirates Gifhorn. Aktuell ist es schwierig, über die Angebote in der Presse zu informieren, da häufig die Informationen von der Presse nicht veröffentlicht werden und somit die Senioren nicht erreichen – dies sorgt aktuell bei den Akteuren für eine große Unzufriedenheit. Frau Fiest hat sich daraufhin schriftlich an die zuständige Stelle gewendet, eine Rückmeldung steht noch aus.

Herr Voigt wünscht sich für den nächsten Tag der Senioren einen Stellplatz für den Kreissenorenbeirat in Nachbarschaft mit dem Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Gifhorn und dem Seniorenbeirat der Stadt Gifhorn – er wird sich an das Amt 41 der Stadt Gifhorn/ Frau Hoffmann wenden, um diesbezüglich anzufragen.

Frau Richter berichtet aus der Samtgemeinde Papenteich und dem aktuellen Programm für die Senioren in der Samtgemeinde – dies wird von den Senioren sehr gut angenommen. Des Weiteren hat der Seniorenbeirat allen Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen der Gebietseinheit einen Brief geschrieben, um über die Belange der Senioren und die Funktion des Seniorenbeirates zu informieren. Es besteht z.B. grundsätzlich der Wunsch, dass Senioren in den Gemeinden einen kostenfreien Raum für ehrenamtliche Tätigkeiten zur Verfügung gestellt bekommen, um sich in diesen Räumen zu treffen und Gemeinschaft zu pflegen.

Herr Wiegleb empfiehlt, die Räumlichkeiten der Jugendtreffs mit zu nutzen, da diese in den Gemeinden zumindest vormittags eher leer stehen. Gleichzeitig bieten Jugendtreffs einen guten Einblick in die Jugendkultur vor Ort.

Herr Knop berichtet aus der Gemeinde Sassenburg, hier findet demnächst ein Mitbringfrühstück statt und es wird eine Informationsveranstaltung zur Tätigkeit der Schlichtungsstelle geben.

Frau Köhler berichtet aus der Samtgemeinde Meinersen, hier fand das 5jährige Jubiläum des Mehrgenerationenhauses der Samtgemeinde Meinersen statt – der Seniorenbeirat hat sich an dieser Veranstaltung beteiligt. Der Seniorenbeirat nutzt für die Ankündigung seiner Angebote und Veranstaltungen ergänzend zur Presse die MeinersenApp.

Herr Penshorn berichtet von der Arbeit des Seniorenbeirates der Samtgemeinde Wesendorf, hier haben drei Formularhelfende ihre Arbeit aufgenommen, die Terminanfragen werden

über das Rathaus koordiniert. Für die Seniorenarbeit in der Gebietseinheit stehen in den jeweiligen Gemeinden kommunale Räumlichkeiten zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung. Die Finanzierung der Seniorenarbeit in der Samtgemeinde erfolgt durch die Samtgemeindeverwaltung über einen pro Kopfbetrag für alle Senioren über 60 Jahre. Das Geld wird dann der Seniorenarbeit in den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Zukünftig ist geplant, in Kooperation mit den Seniorenkreisen und der Sparkasse in den jeweiligen Gemeinden den Senioren zum Thema Onlinebanking eine Schulung anzubieten.

Herr Buchfelder berichtet aus der Samtgemeinde Boldecker Land, dass hier die Senioren über die Deutsche Bahn App aufgeklärt wurden und somit wichtige Informationen zur Buchung des Deutschlandtickets erhalten haben.

Herr Voigt berichtet, dass der ehemalige Jugendtreff in Isenbüttel umbenannt wurde in „Treffpunkt“ und nun allen Altersklassen zur Verfügung steht –die Räumlichkeiten werden nun wieder intensiv genutzt.

Zu 10. Termine

- a. Sitzungstermin Kreissenorenbeirat:
22.11.2023, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, KHI/Rittersaal

An diesem Termin kann Herr Voigt nicht teilnehmen, da eine wichtige Veranstaltung des Landessenorenrates stattfindet. Frau Richter als erste Stellvertretung wird die Leitung der Sitzung in Vertretung übernehmen.

- b. Ausschuss für Soziales Gesundheit und Integration:
12. Oktober 2023, 15:00 Uhr, KHI/Rittersaal

Frau Köhler wird an der Ausschusssitzung teilnehmen.

- c. Kreispflegekonferenz:
28.09.2023, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Feuerwehrtechnische Zentrale

Herr Wiegleb wird an der Kreispflegekonferenz teilnehmen, Frau Köhler kann den Termin nicht wahrnehmen. Herr Knop und Herr Meyer sind gewählte Vertretungen, da Herr Knop ebenfalls den Termin nicht wahrnehmen kann, wird Frau Köhler Herrn Meyer als Vertretung informieren.

- d. AG Armutsprävention:
30.11.2023, 16:00 Uhr, KHI/Großes Sitzungszimmer

Es wird davon ausgegangen, dass Herr Meyer den Kreissenorenbeirat in der Arbeitsgruppe vertreten wird.

Zu 11. Verschiedenes / Ideensammlung für weitere Vorhaben

Frau Richter berichtet von der Problematik, dass Senioren oft auch den Notarzt nutzen, da die betroffenen Personen bei Bedarf nicht wissen, an wen sie sich wenden können, wenn die Hausarztpraxis geschlossen ist. Die ambulante Betreuung gestaltet sich an dieser Stelle schwierig, bisher gibt es nur in einigen Kommunen außerhalb des Landkreises Projekte, wie z.B. „Notfallsanitäter vor Ort“, die diese Problematik aufgreifen.

Herr Wiegleb regt an, einen Austausch zum Ehrenamt anzubieten, damit junge Menschen sich mehr für diese Möglichkeit der gesellschaftlichen Teilhabe interessieren. Daher würde er dieses Thema gerne auf die Tagesordnung einer der folgenden Sitzungen setzen und wünscht sich, dass eine fachkompetente Person dazu eingeladen wird, die zu dieser Thematik informieren kann.

Herr Amelsberg regt dazu ergänzend an, dass die Koordinierungsstelle für Ehrenamt im Landkreis Gifhorn aktuell neu ausgeschrieben wird, da Frau Jankowski (ehemals Manske) ihren Tätigkeitsbereich gewechselt hat. Die Neubesetzung könnte sich an diesem Termin dann ergänzend vorstellen.

Herr Voigt schlägt vor, nach Neubesetzung der Stelle einen Termin zu diesem Thema einzuplanen.

Herr Knop weißt ergänzend auf eine Veranstaltung des Landkreises in Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum und der KVHS hin, die Ehrenamtliche zum Thema Versicherungsschutz im Ehrenamt informiert.

Herr Voigt bittet alle Beteiligten die neu verteilte Kontaktliste zu überprüfen und erforderliche Änderungen an Frau Klung mit der Bitte um Ergänzung oder Berichtigung zu melden.

Herr Voigt bedankt sich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und beendet die Sitzung um 12:12 Uhr.

Die nächste Sitzung findet statt am:

Mittwoch, den 22.11.2023, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Kreishaus I/ Rittersaal



Herr Voigt
(Vorsitzender)



Frau Klung
(Protokollführerin)

Anwesende

Kreissenorenbeirat:

Herr Friedhelm Hubertus Voigt
Frau Ingrid Richter
Frau Dagmar Köhler
Herr Horst Werner Hüfler
Herr Helmut Buchfelder
Frau Grete Fiest
Herr Walter Penshorn
Herr Rainer Knop
Frau Renate Knop
Herr Werner Sliwinski
Herr Hans Jürgen Wiegleb

Vorsitzender
erste stellvertretende Vorsitzende
zweite stellvertretende Vorsitzende

Verwaltung Landkreis Gifhorn:

Herr Rolf Amelsberg
Frau Saskia Rusch
Frau Anne Klung

Frau Anna Ipkendanz

Kreisrat Vorstandsbereich II
Abteilungsleitung Abt. 5.5
Abteilung 5.5, Senioren- und Pflegestützpunkt
Niedersachsen/ Seniorenstützpunkt
Abteilung 5.5, Senioren- und Pflegestützpunkt
Servicestelle

Gäste:

Herr Ralf Überheim

Frau Tanja Korth
Herr Jürgen Büllesbach

KVHS Gifhorn/Koordination
Technikbotschafter/innen
Abteilung 9.1 (Hospitation)
Seniorenbeirat SG Wesendorf